



<https://biz.li/2k90>

# ANGEBRANNTES ESSEN SORGT FÜR STARKE RAUCHENTWICKLUNG

Veröffentlicht am 17.07.2015 um 09:34 von Redaktion LeineBlitz

**"Stark verrauchte Wohnung in Mehrfamilienhaus", lautete die Einsatzmeldung für die Ortsfeuerwehren Gleidingen, Laatzen und Ingeln-Oesselse am Donnerstag gegen 20.10 Uhr. Die drei Feuerwehren rückten daraufhin zu einem 11-Parteien-Haus an der Hildesheimer Straße in Gleidingen aus.. Unter Atemschutz stand ein Trupp kurze Zeit später vor einer Wohnung im 2. Obergeschoss des Mehrfamilienhauses über einem Möbelgeschäft in Gleidingens Ortskern. Den 54-jährigen Mieter der Wohnung brachten die Einsatzkräfte zum Rettungswagen, er wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die starke Rauchentwicklung kam von angebranntem Essen in einer Pfanne, auf der Herdplatte herrschten noch Temperaturen von über 160 Grad. Die Essensreste wurde nebst Pfanne in ein Waschbecken zum Abkühlen gestellt. Mit einem Hochleistungslüfter bliesen die Einsatzkräfte anschließend über das Treppenhaus frische Luft in die Wohnung. Gegen 21 Uhr rückte die Ortsfeuerwehr Gleidingen wieder ein. Eine stattliche Anzahl von Bewohnern verfolgte die Rettungsarbeiten aus sicherer Entfernung. Der Verkehr wurde nicht behindert, auch die Linie 1 der Straßenbahn passierte die Einsatzstelle an der Hildesheimer Straße 575 ohne Probleme. Im Einsatz waren die Laatzenener Polizei, ein Notarzt zusammen mit einem Rettungswagen sowie die drei Ortsfeuerwehren aus Gleidingen, Laatzen und Ingeln-Oesselse.**

